

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

	Seite	
0	Einleitung	1
1	Theoretische Grundlagen	7
1.1	Selbststeuerung und Modernisierung des Erziehungssystems	7
1.1.1	Der Begriff der Selbststeuerung	11
1.1.2	Die Aktualität der Selbststeuerung zur Modernisierung des Erziehungssystems	14
1.2	Systeme und Akteure	18
1.2.1	Der neue Code „vermittelbar / nicht-vermittelbar“ im Erziehungssystem	18
1.2.2	Modernisierung des Erziehungssystems	23
1.2.3	Aktualisierung von Position, Rolle und Situation	27
1.2.4	Die „Verantwortungsrolle“ im bürgerschaftlichen Engagement	31
1.2.5	Begriffsdefinitionen: Bürgerschaftliches und zivilgesellschaftliches Engagement	34
1.2.6	Forschungsstand	36
1.2.6.1	Einordnung in die Engagementforschung	36
1.2.6.2	Modellprojekte und Konzepte	40
1.2.6.3	„Schule ist mehr als Bildung“	47
2	Methodisches Vorgehen	52
2.1	Die Forschungslücke	52
2.2	Die Interviews in Schulen	58

2.3	Die Interviewpartner in der Schulen	62
2.4	Sample: Schulen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen	67
3	Schulische Modernisierung als Beitrag zur gesellschaftlichen Modernisierung	70
3.1	Schulpolitische Rahmenbedingungen	70
3.1.1	Rheinland-Pfalz	70
3.1.2	Zusammenfassung	79
3.1.3	Nordrhein-Westfalen	80
3.1.4	Zusammenfassung	90
3.1.5	Zwischenresümee	91
3.2	Öffnung nach außen: Kooperationen mit externen Partnern	92
3.2.1	Vereine	92
3.2.1.1	Rheinland-Pfalz – Viele Kooperationen mit Vereinen	95
3.2.1.2	Nordrhein-Westfalen – Vereinskooperationen müssen gesucht werden	102
3.2.2	Weitere Kooperationspartner	105
3.2.2.1	Rheinland-Pfalz – Neue Wege der Öffnung nach außen	106
3.2.2.2	Nordrhein-Westfalen – Kooperationen in den Kommunen	117
3.2.3	Verhältnis Lehrer und Nicht-Lehrer und der neue Code „vermittelbar / nicht-vermittelbar“	120
3.2.4	Neue Codierung durch Nicht-Lehrer	134
3.2.5	Zwischenresümee	135
3.3	Öffnung nach innen: Bürgerschaftliches Engagement in der Schule	136
3.3.1	Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern	136
3.3.1.1	Kontext von Verantwortungsrollen	141

3.3.1.2	Bildungsgrad und Engagement in der Schule	148
3.3.1.3	Gelegenheitsstrukturen für (neues) Engagement	164
3.3.1.4	Schülerverantwortungsrollen	167
3.3.1.5	Streitschlichter	174
3.3.1.6	Grenzen der Schülerpartizipation	179
3.3.1.7	Zwischenresümee	184
3.3.2	Mitwirkung von Eltern	186
3.3.2.1	Unterstützerrollen und Projektentwickler	194
3.3.2.2	Fördervereine	207
3.3.2.3	Grenzen und Möglichkeiten des Elternengagements	214
3.3.2.3.1	Die Notengebung als gesetzliche Grenze	217
3.3.2.3.2	Weitere Aktivierung des Elternengagements	224
3.3.2.3.3	Perspektiven für die weitere Potenzialentwicklung des Elternengagements	227
3.3.2.4	Zwischenresümee	230
3.3.3	Die Homepage als Instrument integrierter Selbststeuerung	232
3.3.3.1	Integration der Akteure	232
3.3.3.2	Integration der Öffnung nach innen und außen	234
3.3.3.3	Zwischenresümee	249
4	Zusammenfassung der Ergebnisse	250
4.1	Modernisierung als Erhöhung der Selbststeuerung	250
4.2	Relevante Rahmenbedingungen für den Grad der Modernisierung von Schule	251
4.3	Lehrer ermöglichen bürgerschaftliches Engagement	258
4.4	Schule als Ermöglichungsraum für Kinder und Jugendliche aller Bildungsschichten	261

4.5	Das Prinzip der Freiwilligkeit – bürgerschaftliches Engagement lernen	264
4.6	Veränderungen des Erziehungssystems	267
4.6.1	Durch eine andere Schule	267
4.6.2	Durch andere Codes	268
4.6.3	Durch andere Lehrkräfte	271
4.6.4	Probleme und Fragestellungen	272
4.6.5	Chancen und Risiken	277
4.7	Die Homepage als integratives Instrument der Selbststeuerung	283
5	Ausblick und weiterer Forschungsbedarf	286
6	Literaturverzeichnis	291
7	Anhang	321